

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Marlies Kohnle-Gros (CDU)

Absage an den Landkreis Kusel zur Teilnahme am Projekt Gemeindegewest^{plus}

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Vorgaben im Projekt Gemeindegewest^{plus} hat der Landkreis Kusel mit seiner neuerlichen Bewerbung nicht erfüllt, die eine Absage rechtfertigen?
2. Wie stellt sich nach Kenntnissen der Landesregierung die absolute Zahl der über 80-jährigen Einwohnerinnen und Einwohner im Landkreis Kusel und nach Prozenten an der Bevölkerung dar (bitte aufschlüsseln für die letzten fünf Jahre und im Vergleich zu den anderen Kreisen im Land)?
3. Welche Rolle spielt die schlechte finanzielle Ausstattung des Landkreises (Stichwort freiwillige Leistungen) bei der Ablehnung?
4. Spielt es eine Rolle, dass der Landkreis und seine drei Verbandsgemeinden im Rahmen interkommunaler Zusammenarbeit bereits selbst initiativ geworden sind, um eine gute Versorgung der älteren Bevölkerung voranzutreiben, weil der Landrat und alle im Kreistag vertretenen Parteien und Gruppen erkannt haben, dass eine bessere Versorgung und Beratung der älteren Bevölkerung notwendig ist und deshalb schon im Jahr 2018 einen Beauftragten für Seniorenangelegenheiten installiert haben?

Marlies Kohnle-Gros